

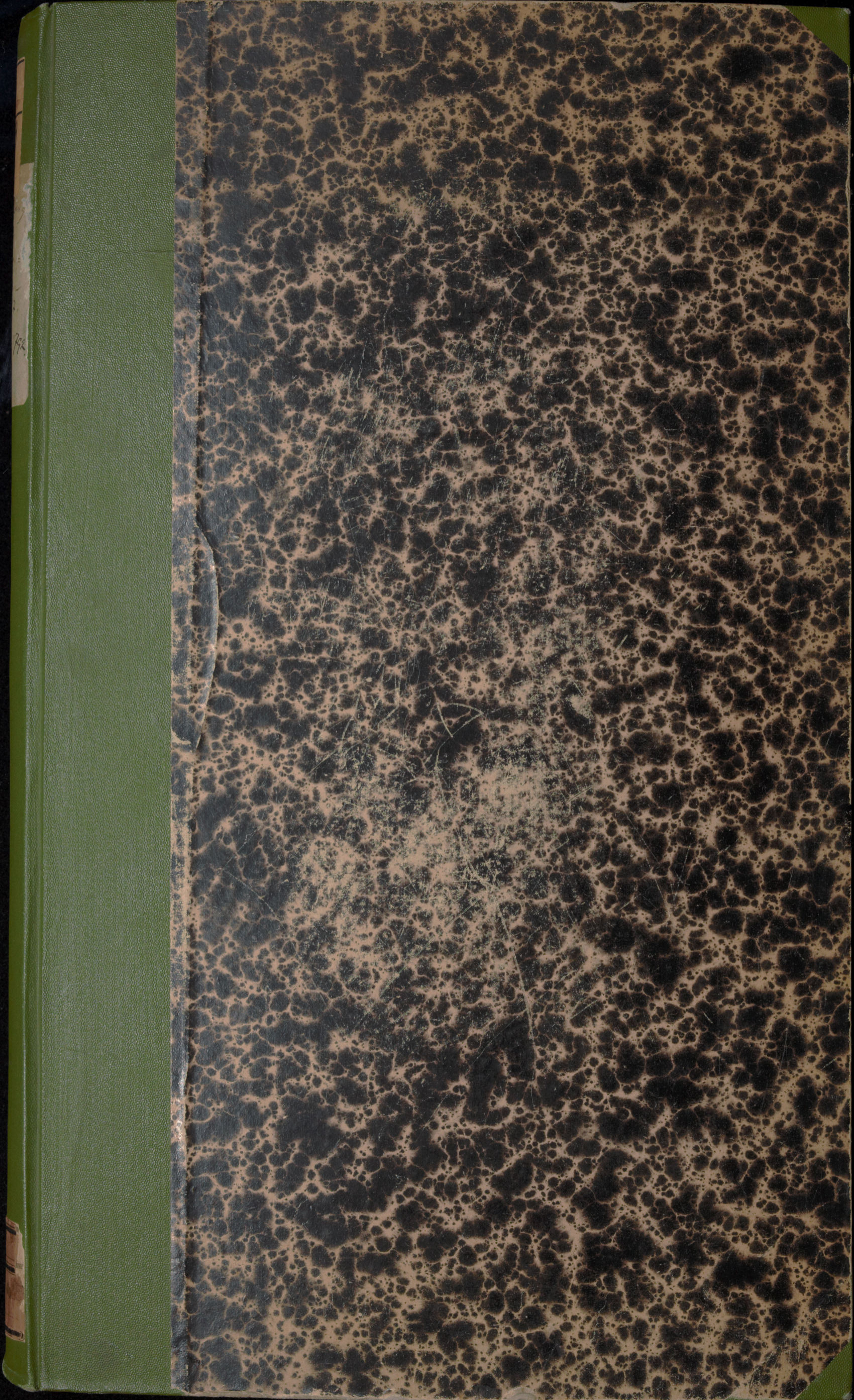
**Auf Hochfürstl. gnädigste Verordnung sollen bey bevorstehendem Evangelisch
Lutherischen Jubel-Fest an stat der ordinairn Episteln und Evangelien vor dem
Altar abgelesen werden ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1717]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870431838>

Druck Freier  Zugang





MK-7279.



20
Auf Hochfürstl. gnädigste Berord-
nung sollen bey bevorstehendem Evangelisch
Lutherischen Jubel-Fest an stat der ordinai-
ren Episteln und Evangelien vor dem
Altar abgelesen werden.

Am Ersten Fest-Tage.

An stat der Epistel.

II. Petr. I. 19. usque ad finem.

An stat des Evangelii.

Zach. IX. 9. 10. 11.

Am Andern Fest-Tage.

An stat der Epistel.

Colof. I. 11. 12. 13. 14.

An stat des Evangelii.

I. Johan. II. 24. 25.

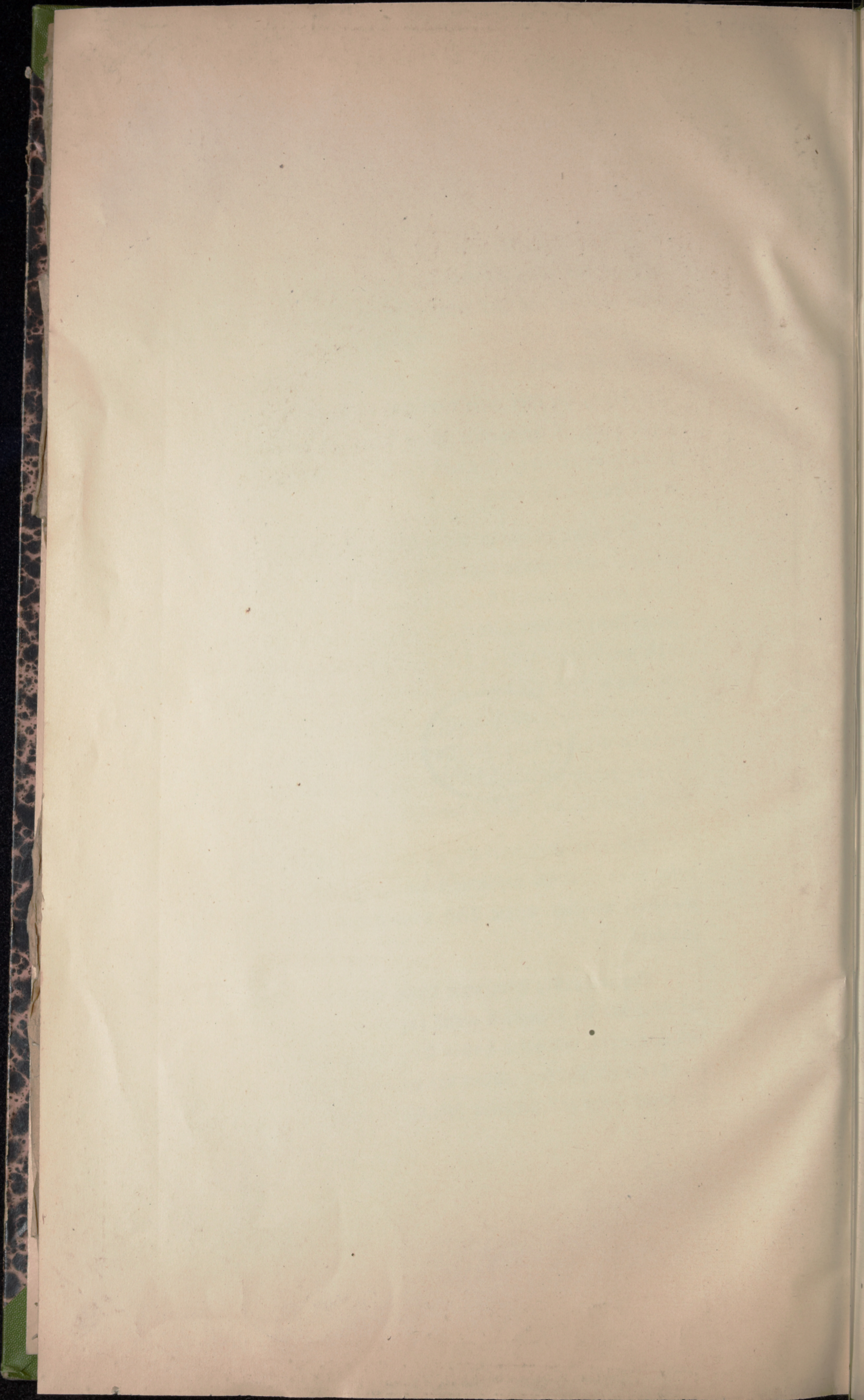
Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.





I n t i m a t i o n

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs:Untertanen in Gnaden erhöret, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am zosten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, dem nächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank:Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts:Hülffe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme beständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

